

**IN ALLER KÜRZE**

2

**THEMA****Bettina Sabara: Krankenstände als Kündigungsgrund**

3

Der Beitrag informiert darüber, unter welchen Voraussetzungen Krankenstände als personenbezogener Kündigungsgrund herangezogen werden können und im Kündigungsanfechtungsverfahren zur Verneinung einer Sozialwidrigkeit führen. Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Judikatur wird aufgezeigt, in welchen Fällen Krankenstände eine Kündigung rechtfertigen konnten und in welchen nicht.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Kellnertätigkeit im Krankenstand wegen Rückenschmerzen – Entlassung	8
Vertrauensunwürdigkeit durch heimliche Tonbandaufzeichnung	9
Entlassung eines AMS-Mitarbeiters wegen Vertrauensunwürdigkeit	10
Entlassung eines Hoteldirektors wegen eigenmächtiger Zahlungen	11
KVI: Entlassung wegen längerer Dienstverhinderung	12
Unberechtigte Entlassung wegen kleinerer Fehlleistungen	12
Diebstahl einer Kamera durch Müllaufleger – Entlassung	13
Rechtzeitigkeit des Entlassungsausspruchs	13

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Ruhen einer Pensionsleistung während Flucht aus der Strafhaft	13
Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation: Chance auf Arbeitsplatz nach Umschulung	14
Übernahme der Kosten für eine Prothese mit Genium-Kniegelenk?	16

» STEUERRECHT

Kosten einer Due Diligence-Prüfung als aktivierungspflichtige Anschaffungs(neben)kosten	18
---	----

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19

AfP

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z308

Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht

Herausgegeben von: Prof. Dr. Christian Berger, Dr. Ulf Brühann, Prof. Dr. Emanuel H. Burkhardt, Prof. Dr. Karl-Eberhard Hain, Dr. Verena Hoene, Gernot Lehr, Dr. Christian Löffler, Prof. Dr. Roger Mann, Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Dr. Jörg Soehring, Prof. Dr. Christian von Coelln, Vera von Pentz, Georg Wallraf, Prof. Dr. Johannes Weberling

Seite 93–184



Presse

Aufsätze

WIMMERS/HEYMANN
Zum Referentenentwurf eines Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG) – eine kritische Stellungnahme

VON PENTZ
Ausgewählte Fragen des Medien- und Persönlichkeitsrechts im Lichte der aktuellen Rechtsprechung des VI. Zivilsenats

HEYERS
Meinungsfreiheit bei Warnungen vor Produkten oder Leistungen durch staatliche und staatsnahe Institutionen?

VETTER
Das Recht am eigenen Bild Minderjähriger in sozialen Netzwerken
§ 15 FAO Selbststudium

Buch

Entscheidungen

BVerfG
Verletzung der Pressefreiheit durch Untersagung einer Bildberichterstattung

BGH
Unzulässige Unterstützung der Veröffentlichung eines Druckwerks durch öffentlich-rechtlichen Rundfunk – ARD Buffet

Hörfunk

BGH
Zulässiger satirischer Fernsehbeitrag – Die Anstalt

Fernsehen

OLG Köln
Zulässige Ärztebewertung im Internet

Multimedia

LG Hamburg
Persönlichkeitsrechtsverletzende Passagen einer Satire – Schmähdgedicht

Buchbesprechungen

MAST
Jaus: Öffentliche Belange als Schranken von Informationszugangsansprüchen

Aufsätze

WIMMERS/HEYMANN
Zum Referentenentwurf eines Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG) – eine kritische Stellungnahme 93

VON PENTZ
Ausgewählte Fragen des Medien- und Persönlichkeitsrechts im Lichte der aktuellen Rechtsprechung des VI. Zivilsenats 102

HEYERS
Meinungsfreiheit bei Warnungen vor Produkten oder Leistungen durch staatliche und staatsnahe Institutionen? 118

VETTER
Das Recht am eigenen Bild Minderjähriger in sozialen Netzwerken 127

§ 15 FAO Selbststudium

DEPENHEUER
Das Ende der Political Correctness 133

Bericht

LEVEN/V. LEWINSKI
Medienfinanzierung und Medieninhalte 137

EGMR-Rechtsprechung 139

Blick nach Brüssel 140

Medienkartellrecht 141

Nachrichten

Kündigung der GVR durch BDZV 144

Erleichterung von Verlagskooperationen durch GEW-Novelle 144

Kritik am Transparenzregister 144

Nachbesserung des WLAN-Gesetzes 144

EU-Parlament gegen Leistungsschutzrecht für Verleger 144

Kritik an neuer Google Bildersuche 145

Entscheidungen

EGMR, 13.9.2016 – Individualbeschwerde 52672/13
Zulässiger Eingriff in Meinungsäußerungsfreiheit wegen bagatellisierender Äußerungen über Nazi-Gräueltaten 145

BVerfG, 9.2.2017 – 1 BvR 967/15
Verletzung der Pressefreiheit durch Untersagung einer Bildberichterstattung 147

BVerfG, 9.2.2017 – 1 BvR 2897/14, 1 BvR 790/15
Unterlassungspflicht bzgl. Bildberichterstattung über Prominenten auf Privatgrund 149

BGH, 26.1.2017 – I ZR 207/14
Unzulässige Unterstützung der Veröffentlichung eines Druckwerks durch öffentlich-rechtlichen Rundfunk – ARD Buffet
Anm. Ferreau 149

BGH, 10.1.2017 – VI ZR 562/15
Zulässiger satirischer Fernsehbeitrag – Die Anstalt 157

OLG Köln, 7.3.2017 – 15 U 7/17
Zulässige Berichterstattung über rechtliche Bewertung feststehender Tatsachen 159

OLG Hamburg, 31.1.2017 – 7 U 195/16
Zulässige Meinungsäußerung über „TV-Biedermann“ 160

OLG Köln, 12.1.2017 – 15 U 198/15
Zulässige Berichterstattung über von Prominenter bei geschlossener Veranstaltung selbst geschaffenen Anlass 161

OLG Köln, 5.1.2017 – 15 U 121/16
Zulässige Ärztebewertung im Internet 164

OLG Dresden, 4.8.2016 – 4 U 1023/16
Unerhebliche Abweichung eines Zitats vom tatsächlichen Wortlaut 173

VGH Bayern, 27.1.2017 – 7 CE 16.1994
Presserechtlicher Auskunftsanspruch für Blog-Autoren – Störungsmelder 174

OVG Niedersachsen, 7.10.2016 – 10 M.E. 56/16
Presserechtlicher Auskunftsanspruch wegen Baukosten einer Sparkasse 175

LG Hamburg, 10.2.2017 – 324 O 402/16
Persönlichkeitsrechtsverletzende Passagen einer Satire – Schmähedicht
Anm. Hermann 177

ArbG Hamburg, 14.4.2016 – 7 Ca 356/15
Höchstbemessungsgrenze für Urlaubsgeld eines Redakteurs bei Teilzeitbeschäftigung 182

OLG Dresden, 7.2.2017 – 4 U 1422/16
Unzureichende Bezeichnung des verantwortlichen Redakteurs ... 183

AG Waren, 5.12.2016 – 102 C 321/16
Reisekostenerstattung für überörtlich tätigen Presserechtsanwalt 183

Buchbesprechungen

MAST
Jaus: Öffentliche Belange als Schranken von Informationszugangsansprüchen 183

Impressum 184



APP

EUROPARECHT

HERAUSGEGEBEN VON *Dr. Ingo Brinker*, LL.M., Rechtsanwalt, München | *Prof. Dr. Claus Dieter Classen*, Universität Greifswald | PROF. DR. DR. H.C. CLAUS-DIETER EHLERMANN, ehem. Generaldirektor der EU-Kommission, Rechtsanwalt, Brüssel | PROF. DR. DR. H.C. ULRICH EVERLING, ehem. Richter am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften, Universität Bonn | PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | *Prof. Dr. Koen Lenaerts*, LL.M., Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union, Luxemburg | PROF. DR. MEINHARD HILF, Bucerius Law School, Hamburg | PROF. DR. DR. H.C. MULT. PETER-CHRISTIAN MÜLLER-GRAFF, Universität Heidelberg | PROF. DR. DR. MATTHIAS RUFFERT, Humboldt-Universität zu Berlin | PROF. DR. DRES. H.C. JÜRGEN SCHWARZE, Universität Freiburg | PROF. DR. DR. H.C. MULT. VASSILIOS SKOURIS, ehem. Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union, Luxemburg | PROF. DR. ULRICH WÖLKER, Juristischer Dienst der EU-Kommission, Brüssel

SCHRIFTFLEITER: PROF. DR. ARMIN HATJE, Universität Hamburg | DR. INGO BRINKER, LL.M., Rechtsanwalt, München

INHALTSVERZEICHNIS

AUFSÄTZE

Prof. Dr. Frank Meyer, Zürich

Der Grundsatz gegenseitigen Vertrauens – Konzeptualisierung und Zukunftsperspektiven eines neuen Verfassungsprinzips 163

Prof. Dr. Heiko Sauer, Bonn

Der novellierte Kontrollzugriff des Bundesverfassungsgerichts auf das Unionsrecht 186

Dr. Franz Cromme, Delmenhorst/Berlin

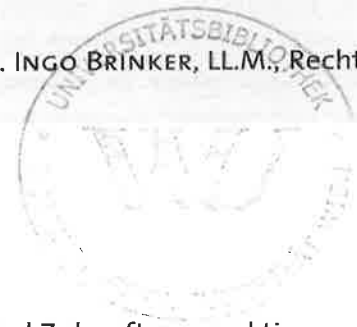
Eine Perspektive für das Verfassungsrecht der EU: auch eine Perspektive für die spätere Wiederannäherung von Großbritannien 206

Dr. Till Patrik Holterhus, Göttingen/New Haven

Die Rolle des Deutschen Bundestags in der auswärtigen Handelspolitik der Europäischen Union – Insbesondere zu den parlamentarischen Einflussmöglichkeiten im völkerrechtlichen Vertragsschlussverfahren 234

Ulrich Reithmann, München

Die Rechtsprechung des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union 2014/2015 264



RECHTSPRECHUNG

Dr. Magdalena Bainczyk, Krakau

Folgen einer mangelnden Anpassung der polnischen Verfassung nach dem Vertrag von Lissabon im Lichte des Urteils des polnischen Verfassungsgerichtshofes zum Beschluss des Europäischen Rates zur Änderung von Art. 136 AEUV 306

Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen

Nichtigkeitsklage unzulässig, Schadensersatzklage zulässig?! Zur Bedeutung der Grundrechte bei internem Unionshandeln. – Anmerkung zu den Urteilen des EuGH v. 20. September 2016 – C-105-109/15 P (Mallis/Kommission und EZB) und C-8-10/15 P (Ledra/Kommission und EZB) 332

REZENSION

Friederike Zedler, Mehrsprachigkeit und Methode – Der Umgang mit dem sprachlichen Egalitätsprinzip im Unionsrecht.

(Dr. Franziska Brand) 341

Durch ein technisches Missgeschick ist uns in der letzten Ausgabe (EUROPA-RECHT 01/2017) leider ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Der Titel des Beitrags von Karsten Nowrot und Christian Tietje sollte korrekterweise lauten: "CETA an der Leine des Bundesverfassungsgerichts: Zum schmalen Grat zwischen Ultra-vires-Kontrolle und Ultra-vires-Handeln". In der gedruckten Ausgabe fehlt am Ende des Titels das "n". Wir bitten unsere Leser, dieses Versehen zu entschuldigen.



Nomos

Europarecht

ÉDITORIAL

Corps européen de solidarité : circuler, se dévouer et gagner en savoir-être
par Catherine Prieto 3

IN MEMORIAM

Philippe Manin
par Francesco Martucci 5

ARTICLES

L'exclusion du Conseil européen de la fonction
législative : la lettre et l'esprit
par Didier Blanc 9

COMMENTAIRES

La Cour de justice de l'Union européenne comme juge de droit
commun du droit international public ? (CJUE 21 déc. 2016, aff.
C-104/16, *Conseil de l'Union européenne c/ Front Polisario*)
par Alan Hervé 23

La discrimination à rebours devant le juge national
(Cons. const. 3 févr. 2016, n° 2015-520 QPC, *Sté Metro Holding
France SA* ; CE 31 mai 2016, n° 393881, *Marc Jacob*)
par Arnaud Jauréguiberry 39

Le *Bundesverfassungsgericht* et les limites à la primauté du droit de
l'Union. Confrontation ou complémentarité dans l'intégration européenne ?
par Sven Kaufmann 59

CHRONIQUES

Droit institutionnel de l'Union européenne
par Jean Paul Jacqué 75

Jurisprudences nationales intéressant le
droit de l'Union européenne
sous la direction de
Emmanuelle Saulnier-Cassia 93

Action extérieure de l'Union européenne
sous la responsabilité de
Isabelle Bosse-Platière
et Catherine Flaesch-Mougin 119

Chronique de fiscalité
par Alexandre Maitrot de la Motte 147

BIBLIOGRAPHIE

Ouvrages reçus
et ouvrages commentés 167



Les ouvrages commentés sont
accessibles gratuitement sur le
site Dalloz Revues, dans la ver-
sion feuilletable de la RTDEur.



Aufsätze

<i>Jens-Hinrich Binder, Tübingen</i>	Systemkrisenbewältigung durch Bankenabwicklung? Aktuelle Bemerkungen zu unrealistischen Erwartungen	57
<i>Hans Kudlich, Erlangen-Nürnberg</i>	Doch keine Generalamnestie im Kapitalmarktstrafrecht	72
<i>Gunnar Schuster, Frankfurt/M./ Sebastian Pitz, Frankfurt/M.</i>	Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute als monistische Societas Europaea	76
<i>Finn Gerlach, Berlin/ Silvie Köhler, Berlin</i>	§ 2a VermAnlG – Hilfestellung oder Haftungsfalle für Crowdfunding- Plattformen?	84
<i>Anne-Kathrin Hinze, Hamburg/ Michael Torben Menk, Siegen/ Michael Mies, Siegen</i>	Kriseninstrument Contingent Convertible Bond: Struktur und aktuelle Entwicklungen der Bilanzierung	95
<i>Olaf Ehrhardt, Stralsund</i>	Die historische Preisentwicklung von Edel- und Industriemetallen	111

Rechtsprechung

Entscheidung im Wortlaut		
BGH 10. 1. 2017 – 5 StR 532/16 +	Keine Strafbarkeitslücke bei Insiderhandel und Marktmanipulation	121
Entscheidungen in Leitsätzen	124

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 62. Jahrgang · Heft 8/2017

Aufsätze

Nikolai Unmuth, LL.M. (USC)

Die Entwicklung der Corporate Compliance in Recht und Praxis

Die Anforderungen, die an Unternehmen gestellt werden, um Gesetzestreue sicherzustellen, haben sich in den letzten 25 Jahren im Sog der Compliance-Debatte erhöht. Das Schrifttum überbietet sich damit, immer weitergehende Pflichten zu statuieren. Auch die Zahl der spezialgesetzlichen Compliance-Vorschriften hat sich drastisch vermehrt. Um diesen gerecht zu werden, haben viele Unternehmen heute eigenständige Compliance-Abteilungen. Auch Aufsichtsräte stehen in der Pflicht. Diese Entwicklung wird im juristischen Schrifttum nur selten beleuchtet. Dabei ist gerade die Frage, zu welchem Zeitpunkt welche konkreten Pflichten hinzukamen, von hoher haftungsrechtlicher Relevanz. 249

RA Sebastian Meul

Die Veröffentlichung im Internet nach § 63 Abs. 4 UmwG – Willkommene Vereinfachung oder Anfechtungsfall?

Der Beitrag befasst sich mit der Frage, in welcher Form eine Veröffentlichung der Verschmelzungs- oder Umwandlungsdokumentation auf der Internetseite der Gesellschaft gem. § 63 Abs. 4 UmwG (bzw. i. V. m. § 125 UmwG) zu erfolgen hat, um die Aktionäre im Vorfeld einer darüber Beschluss fassenden HV ausreichend zu informieren. Wird den gesetzlichen Anforderungen insoweit nicht Genüge getan, droht die Anfechtbarkeit des entsprechenden Zustimmungsbeschlusses. 259

RA Dr. Franz König, LL.M.

Haftung für Cyberschäden – Auswirkungen des neuen Europäischen Datenschutzrechts auf die Haftung von Aktiengesellschaften und ihrer Vorstände

Berichte über Cyberangriffe auf Unternehmen finden sich inzwischen immer häufiger in den Medien. Für betroffene Unternehmen können solche Angriffe hohe Kosten zur Folge haben, etwa im Zusammenhang mit Betriebsausfällen, dem Verlust von Daten, der Information von Kunden und Behörden, bis hin zu Entschädigungszahlungen und behördlichen oder gerichtlichen Sanktionen. Durch die Ende April 2016 verabschiedete

EU-Datenschutz-Grundverordnung hat die EU die Pflichten von Unternehmen im Umgang mit personenbezogenen Daten und das Datenschutzrecht auf europäischer Ebene neu geordnet. Der Beitrag beleuchtet diese Reform und ihre Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit von Aktiengesellschaften sowie die Haftung ihrer Vorstände. 262

Steuer-Journal

RA FAStR Prof. Dr. Burkhard Binnewies /

RA in FAinStR Lea Wimmer

Besteuerung von Abfindungszahlungen an Vorstandsmitglieder

271

Rechtsprechung

Besteuerung der Barabfindung bei einem Aktien-tausch nach Einführung der Abgeltungsteuer

BFH v. 20.10.2016 – VIII R 10/13 272

Verfassungsmäßigkeit der Verlustausgleichsbeschränkung nach § 2b EStG 1999

BFH v. 22.9.2016 – IV R 2/13 273

Aussetzung der Eintragung eines Vorstandsmitglieds

KG v. 13.12.2016 – 22 W 99/16 277

Geschäftswert eines Zustimmungsbeschlusses zu einem Unternehmensvertrag

OLG Düsseldorf v. 7.11.2016 – I-10 W 278/16 278

Reichweite des Vollzugsverbots in der Fusionskontrolle

OLG Düsseldorf v. 26.10.2016 – VI-Kart 5/15 (V) 278

Befugnis zur Einberufung eines Anleihegläubiger-versammlung in der Insolvenz

OLG Stuttgart v. 27.12.2016 – 10 U 97/16 283

Buchbesprechungen

Georg Seyfarth

Vorstandsrecht

(RA Dr. Eberhard Vetter)

288

Impressum

R 136

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen

Mitbestimmungsvermeidung am Beispiel des Gesundheits- und Pflegesektors R 119

Anlegerschutz

Kündigungsrecht einer Bausparkasse zehn Jahre nach Zuteilungsreife R 124

Neues zur Rechnungslegung

Verabschiedung des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes R 125

Kapitalmarkt-Report

Börse

Deutsche Börse startet Scale All-Share-Index R 126

Börse London plant neuen internationalen Wertpapiermarkt R 127

Spanische Börse hilft bei der Entwicklung des algerischen Aktienmarkts R 127

Epex Spot und ECC unterstützen Aufbau der irischen Strombörse R 127

Euronext weitet Zusammenarbeit mit Algomi aus R 128

Clearstream und chinesischer Wertpapierverwahrer kooperieren R 128

Nasdaq Dubai und Börse Tunis kooperieren R 128

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Wunsch nach elektronischen Dokumenten im Privatbereich wächst R 129

Wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmensberatungsbranche in Deutschland R 129

Der deutsche Fitnessmarkt R 130

Jahresabschlüsse

Ahlers AG R 130

Axel Springer SE R 132

Bibliothek

Neuerscheinungen R 133

Zeitschriftenspiegel R 134

DIE AKTIENGESELLSCHAFT ZEITSCHRIFT



Modul jetzt kostenlos testen!
otto-schmidt-online.de

KAPITALMARKTRECHT FACHMODUL



Modul jetzt kostenlos testen!
otto-schmidt-online.de

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- BGH:** Partnerschaftsgesellschaft kann nicht Gesellschafterin einer Rechtsanwalts-GmbH sein (5.4.2017 – IV ZR 360/15)
- BGH:** D&O-Versicherung – Sozialbindung gilt auch in Innenhaftungsfällen (5.4.2017 – IV ZR 360/15)
- BGH:** Wirksamkeit einer Widerrufsbelehrung bei einem Präsenzgeschäft (21.2.2017 – XI ZR 381/16)
- BGH:** Rechtzeitige Abgabe fristgebundener Schriftsätze – Sorgfaltspflichten des Anwalts (29.3.2017 – XII ZB 567/16)
- BGH:** Formwirksame Einlegung der Berufung (14.3.2017 – XI ZB 16/16)
- OLG Nürnberg:** Rückforderungsklage gewerblicher Darlehensnehmer wegen zu Unrecht geforderter Bearbeitungsentgelte (4.4.2017 – 14 U 612/15)
- OLG München:** Unzulässige Beschränkung der Kündigungsfreiheit zulasten des Handelsvertreters (9.3.2017 – 23 U 2601/16)
- OLG Hamm:** Kfz-Fachwerkstatt muss Rückrufaktion kennen (8.2.2017 – 12 U 101/16)
- OLG Stuttgart:** Klage auf Beendigung eines Pkw-Leasingvertrags wegen möglicher Abgasmanipulationen erfolglos (25.4.2017 – 6 U 146/16)

Gesetzgebung

BT: Anti-Geldwäschegesetz umstritten

Aufsatz

Maximilian Mann und Till Wansleben

Vollziehung von Beschlüssen der Gläubigerversammlung nach dem SchVG

Jüngst hat das OLG München in einem Freigabebeschluss (Az.: 22 AR 113/16, BB 2017, 974 [in diesem Heft]) inzident zu einzelnen Aspekten der Vollziehung von Beschlüssen der Gläubigerversammlung Stellung bezogen. Das nimmt der vorliegende Beitrag zum Anlass, die Regeln der rechtmäßigen Vollziehung von Beschlüssen der Gläubigerversammlung nach dem Schuldverschreibungsgesetz aufzuarbeiten, um sodann auf Folgen einer widerrechtlichen Vollziehung einzugehen. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Wann beginnt und wann endet die Vollzugssperre? Was haben die Beteiligten bei Vollziehung hinsichtlich der Vollzugssperre zu beachten? Steht den Gläubigern bei widerrechtlicher Vollziehung primärer Rechtsschutz offen? Haben sie Schadensersatzansprüche? Kann die Schuldnerin nach Vollziehung ein Freigabeverfahren anstrengen?

Entscheidungen

- BGH:** Zum Vorwurf grober Fahrlässigkeit des Anlegers im Zusammenhang mit der Zeichnung von Genussbeteiligungen (23.3.2017 – III ZR 93/16)
- BGH:** AGB-Handelsvertretervertrag – wirksamer Verzicht auf Treuegeld bei Geltendmachung des Ausgleichsanspruchs (15.12.2016 – VII ZR 221/15)
- OLG München:** Freigabeantrag nach dem SchVG 2009 – Unzulässigkeit wegen Vollzugs der Beschlüsse der Gläubigerversammlung (16.11.2016 – 22 AR 113/16)
- LG München I:** Satzungsänderung – kumulative Zustimmung von Hauptversammlung und Vorstand für die Übertragung vinkulierter Namensaktien – Nichtigkeit des Beschlusses (27.2.2017 – 5 HK O 14748/16, rkr.)
- LG Heidelberg:** Besonderer Vertreter – Nichtigkeit des Bestellschusses bei Eingriff in die Geschäftsführungszuständigkeit des Vorstands (21.3.2017 – 11 O 11/16 KfH – dazu BB-Kommentar von **Dr. Carsten A. Paul**, LL.M. [London])

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- BFH:** Erschließung eines Baugebiets; Zahlungen der Grundstückserwerber an Vorhabenträger als Entgelt von dritter Seite für an Gemeinde erbrachte Erschließungsleistungen (22.2.2017 – XI R 17/15)
- BFH:** Zum Umfang des Entlastungsanspruchs beim Verbringen von Biokraftstoffen in andere Mitgliedstaaten (10.1.2017 – VII R 26/14)
- BFH:** Heilung eines nicht ausreichend begründeten Ermessensverwaltungsakts nach Erledigung und vor Einlegung des Einspruchs (17.1.2017 – VIII R 52/14)
- FG Niedersachsen:** Garantiezusage als einheitliche untrennbare Leistung (23.2.2017 – 11 K 134/16)
- FG Münster:** Wann kann ein PC-gestütztes Kassensystem als nicht manipulierbar angesehen werden? (29.3.2017 – 7 K 3675/13 E,G,U)

Verwaltung

- BMF:** Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG (3.4.2017 – IV C 1 – S 2299/16/10002)
- BMF:** Zuständigkeit für Billigkeitsmaßnahmen (24.3.2017 – S 0457 A – 001 – II 11)
- BMF:** Internationales Verständigungs- und Schiedsverfahren – Neufassung der Tz. 5 des Merkblatts (5.4.2017 – IV B 5 – S 1304/0-04)

Gesetzgebung

- BT:** Lizenzschränke beschlossen
- OECD:** Internationale Leitlinie für die Mehrwertbesteuerung

Aufsätze

Dr. Philipp J. Thiele, LL.M. (Edinburgh), RA

Aktuelle Entwicklungen bei der steuerlichen Behandlung von Managementbeteiligungen

Managementbeteiligungsprogramme werden aus steuerlicher Sicht im Rahmen von Betriebsprüfungen von der Finanzverwaltung mit Argusaugen betrachtet. Der BFH hat mit einem jüngst entschiedenen Urteil (BFH, 4.10.2016 – IX R 43/15) der zuletzt erheblichen Rechtsunsicherheit hinsichtlich der steuerlichen Behandlung von Veräußerungserlösen einer Managementbeteiligung nunmehr Einhalt geboten.

Dr. Sven Christian Gläser, RA/StB, und **Dr. Daniel Zöller**, StB

Die Verteilung des Gewerbesteuer-Messbetrags nach § 35 Abs. 2 EStG bei unterjährigem Gesellschafterwechsel

Nach bisheriger Meinung der Finanzverwaltung war für Zwecke der Berechnung der Steuerermäßigung der für den Erhebungszeitraum festgestellte Gewerbesteuer-Messbetrag auf die einzelnen Gesellschafter aufzuteilen. Maßgeblich sein sollte dabei der von den Gesellschaftern gewählte allgemeine Gewinnverteilungsschlüssel einschl. der Vereinbarungen zu Ein-/Austritt des Gesellschafters. In seiner aktuellen Rechtsprechung widerspricht der BFH dieser Auffassung. Mit BMF-Schreiben vom 3.11.2016 hat sich die Finanzverwaltung der Ansicht des BFH grundsätzlich angeschlossen.

Entscheidungen

- BFH:** Gewerbesteuerrechtliche Folgen der atypisch stillen Beteiligung am Handelsgewerbe einer Personengesellschaft (8.12.2016 – IV R 8/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Stefan Behrens**, RA/FAStR/StB)
- FG München:** Zum Zollwert und zur Erstattung von Zöllen bei angepassten Verrechnungspreisen (15.9.2016 – 14 K 1974/15 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Finw. **Georg Eder**, RA)

961

981

963

983

987

969

970

974

976

980

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

1001

Rechnungslegung

IASB: Kleinere Änderungsvorschläge zu IFRS 9

IASB: IFRS-Stiftung veröffentlicht den Jahresbericht 2016

ACCA: Herausforderungen und Best Practices der integrierten Berichterstattung

EFRAG: Stellungnahme zu den jährlichen Verbesserungen an den IFRS 2015–2017

BT: Entgelttransparenzgesetz beschlossen

DRSC: Mitschnitte der Fachausschuss-Sitzungen im April

Wirtschaftsprüfung

IDW: IDW EPS 405 und IDW EPS 406 veröffentlicht

IDW: Besondere Ausgleichsregelung nach dem EEG 2017 – geänderter IDW-Prüfungshinweis

DStV: Forderung nach stärkerer Berücksichtigung kleiner Kanzleien bei IDW-Standards zu Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

WPK: Stellungnahme zum Entwurf eines IDW-Qualitätssicherungsstandards „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW EQS 1)“

WPK: Stellungnahme zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Neustrukturierung des Bundeskriminalamtgesetzes

WPK: Liste der Anbieter von Studiengängen zum WP-Examen nach § 13b WPO aktualisiert

WPK: Bericht über die Vorstandssitzung am 7.4.2017

WPK: Kammerversammlungen 2017 – Termine im Mai

WPK: Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung – Lagebild Finanzermittlungen 2016 des Bayerischen LKA

Aufsatz

Dr. Martin Weiss, StB

1003

Aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen zur Ansparabschreibung bzw. zum Investitionsabzugsbetrag des § 7g EStG

Der Beitrag gibt einen Überblick über die Rechtsprechung der Finanzgerichte und des BFH zu § 7g EStG alter („Ansparabschreibungen“) und neuer („Investitionsabzugsbetrag“) Fassung, bei denen die gerichtliche Entscheidung in den Jahren 2014 bis April 2017 ergangen ist. Inhaltlich werden Schwerpunkte gesetzt bei dem Zusammenhang des § 7g EStG mit Umwandlungen i.w.S., der Geltendmachung von Investitionsabzugsbeträgen nach § 7g EStG bei Mitunternehmenschaften sowie der nachträglichen Geltendmachung bzw. Aufstockung von Investitionsabzugsbeträgen. Zudem wird das neue BMF-Schreiben zu § 7g EStG vom 20.3.2017 vorgestellt.

Entscheidungen

BFH: Passivierung von nachrangigen Verbindlichkeiten bei Tilgung aus künftigem Bilanzgewinn und Liquidationsüberschuss (10.8.2016 – I R 25/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Michael Seppelt, RA/FAStR/FAHaGesR/StB/FBIntStR)

BFH: Nachträgliche Anschaffungskosten bei Finanzierungsmaßnahmen eines unternehmerisch beteiligten Aktionärs – Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG (6.12.2016 – IX R 12/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Michael Tippelhofer, MBR)

1009

1010

Neuerscheinung Buch

Ernst & Young, ErbSt 2016

Neuregelungen und Praxishinweise

April 2017, 642 Seiten, Kt., € 139,-

ISBN: 978-3-8005-2094-7 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

1011

Entscheidungen

BAG: Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Anerkennungstarifvertrag (22.3.2017 – 4 AZR 462/16)

BAG: Gestellung von Vereinsmitgliedern – Arbeitnehmerüberlassung (21.2.2017 – 1 ABR 62/12)

BAG: Zweckbefristung eines Arbeitsvertrags wegen Schließung einer Betriebsstätte (21.3.2017 – 7 AZR 222/15)

BAG: Betriebsrentenanpassung – aktive latente Steuern (21.2.2017 – 3 AZR 455/15)

BAG: Mitbestimmungsrecht bei der Anrechnung einer zweistufigen Tarifierhöhung (24.1.2017 – 1 ABR 6/15)

LAG Köln: Zwangsgeld oder Zwangshaft bei polemischem Arbeitszeugnis (14.2.2017 – 12 Ta 17/17)

Aufsatz

Theodor B. Cisch, RA, Christine Bleeck, RAIn, und

Dr. Michael Karst, RA

1012

BB-Rechtsprechungsreport zur betrieblichen Altersversorgung 2016/2017

Der 3. Senat des Bundesarbeitsgerichts (BAG) hat durch seine Rechtsprechung im aktuellen Berichtszeitraum (April 2016 bis März 2017) viele Aspekte zum Rechtsgebiet der betrieblichen Altersversorgung vertieft und weiterentwickelt. Wie in den letzten Jahren hat sich das BAG wieder mit Fragen der Gleichbehandlung bzw. Diskriminierung (Teilzeitbeschäftigte; Ausschluss von Mitarbeitern mit individueller Zusage aus kollektivem Versorgungswerk) beschäftigt. Erstmals befasst hat sich das BAG mit den inhaltlichen Anforderungen an die Gestaltung beitragsorientierter Direktzusagen sowie an das Verlangen des Arbeitgebers bei der sog. versicherungsvertraglichen Lösung (§ 2 Abs. 2 S. 3 BetrAVG). Seine Rechtsprechung zu den Änderungsmöglichkeiten von Versorgungszusagen auf einzelvertraglicher Grundlage mit kollektivem Bezug hat es konsequent weitergeführt.

Entscheidung

BAG: Kein Recht zur Hinzuziehung eines Rechtsanwalts bei Einsicht in die Personalakte (12.7.2016 – 9 AZR 791/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Christian Ley, RA, FAArbR)

1022

Neuerscheinung Buch

Löwisch/Kaiser, BetrVG – Betriebsverfassungsgesetz

Band 1: §§ 1–73b und Wahlverordnung

April 2017, 646 Seiten, Geb., € 98,-

ISBN: 978-3-8005-3286-5 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

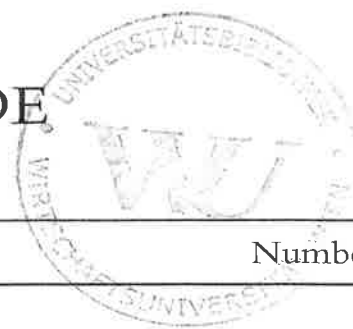
Prof. Dr. Florian Haase, RA/FAStR

Hinzurechnungsbesteuerung – Quo vadis?

Impressum/Vorschau

VIII

Journal of WORLD TRADE



Volume 51

April 2017

Number 2

- | | | |
|--|--|-----|
| The Legality of Data Residency Requirements:
How Can the Trans-Pacific Partnership Help? | <i>Shin-yi Peng & Han-wei Liu</i> | 183 |
| Free Trade Agreements and Regulatory Change:
Examples from the Generic and Biosimilar
Sectors | <i>Paolo R. Vergano &
Tobias Dolle</i> | 205 |
| China's Liberalization of Legal Services Under the
ChAFTA: Market Access or Lack of Market
Access for Australian Legal Practices | <i>Weihuan Zhou & Junfang Xi</i> | 233 |
| Toward a More Rounded Strategy to Eliminate
Illicit Trade in Tobacco Products | <i>Ching-Fu Lin</i> | 265 |
| Trade Facilitation: Must for India's Trade
Competitiveness | <i>Pravakar Sahoo,
Niloptal Goswami &
Rahul Mazumdar</i> | 285 |
| Inside the Black Box: Political Economy of the
Trans-Pacific Partnership's Encryption Clause | <i>Han-Wei Liu</i> | 309 |
| International Economic Disputes, Investment
Arbitration and Intellectual Property: Common
Descent and Technical Problems | <i>Gabriele Gagliani</i> | 335 |